

in Doringen und marggraven zu Meissen — die Voytlannd, die zu uns und der cron zu Behem gehöret, in pfannds wiß verschriben haben und uns mit in also geeynet, —: daz ir den vorgeanten unsern lieben oheimen huldung tut in pfannds wise mit der vorgeanten Voytlande und in furbaß gewertig seyt und gehorsam —. Geben zu
 5 Nuremberg am montag vor sand Egidien tag — MCCCCXXII iar, unser riche des Hung-
 rischen 1c. in dem XXXVI., des Romischen in dem XII. und des Behmischen in dem
 dritten iaren.

Ad mandatum domini regis d[omino] G[eorio] episcopo Pataviensi referente
 Franciscus prepositus Strigoniensis.

10

204.

Erzbischof Konrad III. von Mainz belehnt die Land- und Markgrafen Friedrich IV., Wilhelm II. und Friedrich d.J. mit den Stiftslehen. Nürnberg, 1422 Sept. 3? (Aug. 28?).

Gedr.: Joannis I 738 (Auszug).

Anm.: Da eine Or. nicht vorliegt, mußte der Inhalt nach dem Ausz. bei Joannis wiedergegeben werden.

15

Feria vero post illum^{a)} quinta in aedibus Sigismundi Stromeri, quarum in-
 signe rosa erat, Othone archiepiscopo Trevirensi, Joanne episcopo Herbipolensi,
 Adolfo comite Nassovio, Michaelae comite Wertheimensi, Wilhelmo praeposito Mogun-
 tinensi, Conrado domino Bickenbaci aliisque quamplurimis praesentibus, [Conradus
 archiepiscopus Moguntinensis] Friderico seniori et Wilhelmo fratribus necnon Friderico
 20 iuniori, cujus vices Fridericus Beichlingensis obibat, landgraviis Thuringie suam fidem
 sacramenti religione professis sedis feuda fiduciario iure rituque concessit.

205.

Altenburg, [1422 Sept. 26].

Hschr.: Or. Pap. StA Bamberg Hist. Kat. Nr. 353 Hussitenkrieg Fasz. 3. Zum Verschl. aufgedr. S. abgefallen.
 25 *Gedr.: Riedel II 3,420 (nach beglaubigter Abschr. d. 18. Jh. im IIA Charlottenburg Rep. XXV Copia Actorum
 des Plassenerger Arch. betr. Kf. Friedrichs Befehlshaberschaft im Hussitenkriege Anno 1422). — Danach
 Palacky, Urk. Beitr. I 138.*

30

*Anm.: Vgl. über die Belagerung des Karlsteins und den zu seiner Entsetzung unternommenen dritten Kreuzzug
 Franklin, Die deutsche Politik Friedrichs I. Kf. von Brandenburg 168 ff., Palacky, Gesch. v. Böhmen III 2,312 ff.,
 Würdinger, Kriegsgesch. v. Bayern I 156 ff., Grünhagen, Hussitenkämpfe 69 ff., v. Bezold I 71 ff. u. 101 ff.,
 Schlesinger in Mitt. d. V. j. Gesch. d. Deutschen in Böhmen Bd. 27, 145 ff., Jecht, Hussitenkrieg 55 ff. — Zum
 Entsatz des Karlsteins sollten die Meißner Markgrafen nach dem auf dem Nürnberger Reichstage beschlossenen
 Anschläge 500 Gleven und 10000 Mann zu Fuß stellen, RTA VIII 168 (vgl. ebd. 1593s) und über die Beteiligung
 der thüringischen Grafen 16141g.). Nach ihrer eigenen Angabe haben sie 1700 Pferde gestellt, RTA VIII 17920;
 35 vgl. Nr. 209. — Die Übertragung der Feldhauptmannschaft an Kf. Friedrich von Brandenburg vom 5. Sept.
 1422 RTA VIII 184.*

Markgraf Wilhelm II. bittet Kurfürst Friedrich von Brandenburg, daz ir uns ye ane
 botschafft umbe den zecog nicht lasset, wie es darumbe gewand ist, und wer allez von
 hern und luten ouch komen wirdet, und habet die muhe durch unser willen. — Gegebin
 40 zcu Aldenburg am sunabunde vor Michaelis.

Aufschrift: Dem hochgeborn fursten hern Frideriche maregraven zcu Branden-
 burg und burgraven zcu Nurenberg unserm liben ohemen.

204. a) Vorher wird eine Urkunde Erzlb. Konrads, dat. Nürnberg Aug. 28 ([die] Veneris post diem Bartho-
 lomaci [?]; vgl. Nr. 201), erwähnt. Man kann zweifeln, ob sich illum auf die Veneris oder auf diem
 Bartholomaci bezieht.

45